

Ernährung und Flächenverbrauch



Der Flächenverbrauch für die Nahrungsmittelproduktion des Menschen ist in den letzten Jahrhunderte explodiert. In knapp 300 Jahren hat dieser sich vervielfacht ^{1/2}:



Viele der alarmschlagenden Indikatoren des globalen Wandels sind direkte oder indirekte **Folgen** der immer wachsenden zu **ernährenden Weltbevölkerung**. Die Agrikultur ist ein sehr komplexes System mit vielen **Umweltauswirkungen**. Hier werden die wichtigsten davon aufgezählt. Der Fokus liegt auf den Umweltauswirkungen der massiven Inanspruchnahme von bewohnbaren Landflächen:

VERBRAUCH

50% Nicht nur von **Landfläche** sondern auch von **Wasser**

Und zwar werden 70% der Süßwasserentnahmen für Landwirtschaft genutzt ⁶

VERSCHMUTZUNG

Die Nahrungsmittelproduktion: Produktion + Nachfragerprozesse + Verarbeitung und Verteilung: ist für ein Viertel der weltweiten **Treibhausgasemissionen** verantwortlich ⁷

Der verstärkte Einsatz von **synthetischem Stickstoffdünger** und die zunehmende Intensität der **Fleischproduktion** haben dazu geführt, dass die Jahrzehnte um **Stickstoffflüsse** innerhalb des 10- bis 15-fache gestiegen sind ⁸

Weltweit ist die Fläche von „**Toten Zonen**“ an den Küsten („dead zones“) über 245.000 km² groß ⁹

Dies entspricht einer Fläche größer als die Großbritanniens: **245.000 km²**

78% der **Eutrophierung** = Verschmutzung von Ökosystemen, sowohl in Gewässern als auch auf Land, durch Nährstoffüberschuss; werden durch die Landwirtschaft verursacht ¹⁰

durch Landwirtschaft **78%**

ZERSTÖRUNG & REDUZIERUNG

von Tropenwäldern **70-80%**

von Biodiversität **5.407 der 8.688 ARTEN**

die aus der „Roten Liste“ der IUCN näher analysiert wurden, sind durch die Landwirtschaft vom Aussterben bedroht ¹²

der Kohlenreserven

Reduzierung der Kohlenreserven in Pflanzen und Böden → siehe Punkt 5.

der naturnahen Flächen

→ siehe Punkt 1.

Dieser Eingriff des Menschen auf seine natürliche Umwelt hat natürlich sehr hohe schädliche Auswirkungen. Die Frage stellt sich heute wie lange der Mensch noch seine ureigene Existenzgrundlage (fruchtbarer Boden, sauberes Wasser und saubere Luft, Vielfältigkeit von Tier und Pflanzenwelt, usw.) überstrapazieren kann, ehe es zu spät ist.

3 FLÄCHENEFFIZIENTERE ERNÄHRUNG UND AGRIKULTUR

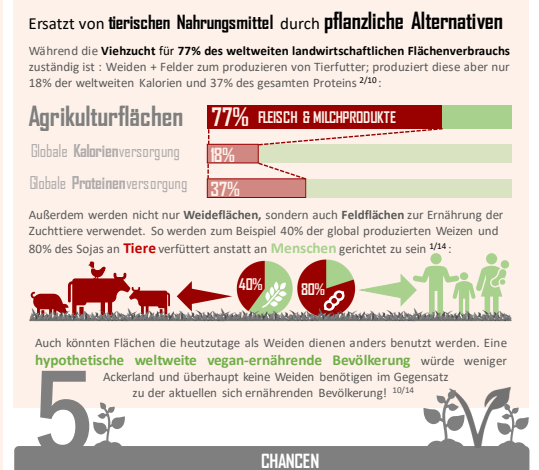
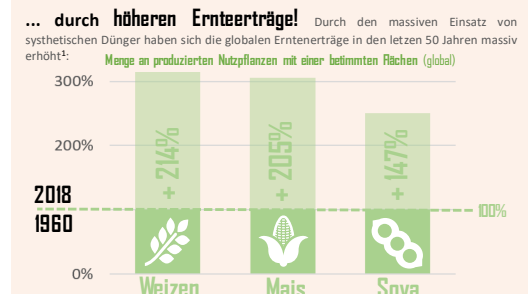
Grundsätzlich gibt es **zwei Wege**, um den Flächenkonsum von Agrikultur zu reduzieren

1 Technologische Fortschritte

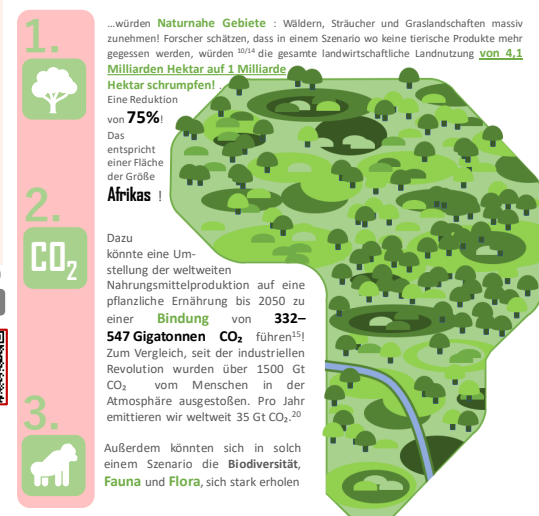
Flächeneffizientere Agrikultur

2 Ernährungsumstellung

Flächeneffizientere Ernährung



Aufgrund ist, dass viele Lösungsansätze zu den globalen Herausforderungen durch eine flächeneffizientere Ernährung und Agrikultur gebracht werden könnten! Wenn sich zum Beispiel hypothetischer Weise die gesamte Erdbevölkerung ausschließlich vegan ernähren würde ...



FAZIT

Die Ernährung ist durch sein Flächenverbrauch ein **zentraler Bestandteil** der möglichen Lösungen wenn es darum geht den Klimawandel zu bekämpfen, Wasserstress und Umweltverschmutzung zu reduzieren, Land wieder in Wälder oder Grasland zu verwandeln und dabei noch die Tierwelt zu schonen, beziehungsweise wiederherzustellen zu wollen!